

# Inhalt

Vorwort .....	13
1. Kapitel:	
<i>Goldgeränderte Bilanzen und moralischer Kredit</i> .....	15
Macht und Charakter .....	17
Die Wahrheit über viel Macht .....	19
Die Bank als sein Instrument? .....	21
Spannung zwischen Macht und Moral .....	24
Oberhalb jeder Konjunktur:	
die Deutsche Bank .....	25
Die Würde der Normalität .....	27
»Der Herr des Geldes« .....	28
»Omnipotenzanspruch« der Nummer 1 .....	31
Die werteschaaffende Gesellschaft .....	32
Geldschatten und ethische Verpflichtung .....	36
Kontra Managementtabus .....	38
Gegen Larmoyanz im Unternehmerlager .....	42
Bindungen und Fluchten .....	44
2. Kapitel:	
<i>Drei Tischgespräche: die erste Bewährungsprobe</i> .....	47
Der Seiteneinsteiger .....	48

Eine Kraftprobe .....	49
Die Macht der Bank .....	50
<i>Die herausragende Figur auf dem Schachbrett</i> .....	52
Die Perspektive der großen Welt .....	54
Bankenmacht und politische Machtfrage .....	55
Die Deutsche Bank: ein säkularer Orden .....	56
<i>Warum wir »political animals« brauchen</i> .....	58
Die merkwürdig unpolitische Haltung .....	60
Die Klage über zuviel Staat und das eigene Versagen .....	61
Fassadismus der Macht .....	62
Vor seinem Hausbankier ist keiner groß .....	63
Sachverstand und charakterliche Qualifikation .....	65
 3. Kapitel:	
<i>Die Unter-uns-gesagt-Gesellschaft</i> .....	67
Die Verantwortung der Elite .....	70
»Illusionäres Wachstumsdenken« .....	70
Das größte wirtschaftspolitische Unglück .....	72
Die Wohlstandsroutine .....	74
Der Staat – das sind wir selbst .....	77
Die von Anfang an geschwächte Marktwirtschaft .....	80
»Keine bloße Einigung über Ziele und Ideale« ..	81
Helmut Schmidt über den Bankier und Redner .....	82
»Leider viel Mittelmaß« .....	84
»Die politische Klasse« .....	85
Nur ein bißchen Demokratie .....	86

#### 4. Kapitel:

*Eine Kraftprobe à la Machiavelli –*

<i>Im Schuldenturm: Schuldner wie Gläubiger</i> . . . . .	87
Die doppelte Schuldenkrise . . . . .	89
Der Bankier vermeidet Politikschlagzeilen . . . . .	91
Mexikos Präsident gibt den letzten Anstoß . . . . .	92
Der gestörte Kreislauf des Geldes . . . . .	95
Alfred, verdirb es nicht mit deinem Publikum! . . . . .	96
»Nobody likes bankers!« . . . . .	110
Im Teufelskreis . . . . .	112
Mit harten Bandagen . . . . .	117
Mut und Schweigespirale . . . . .	119
»Schuldennachlaß – aber keine Streichung« . . . . .	121
Wer steckt den Stöpsel in die Wanne? . . . . .	123
»Ein Hoffnungsstrahl für andere Schuldnerländer« . . . . .	125

#### 5. Kapitel:

*Lieb' Marktwirtschaft, magst ruhig sein? –*

<i>Im Kreuzfeuer der Kritik</i> . . . . .	129
Der Kanzler bleibt stumm . . . . .	131
Der goldene Schnitt? . . . . .	132
Lambsdorffs Kabalen . . . . .	134
Gespräch über einen Spitzenpolitiker . . . . .	136
Über die Weltökonomie: Jedes Dorf reflektiert den Weltmarkt . . . . .	137

#### 6. Kapitel:

*Unternehmer und Journalisten:*

<i>Kritik an den Medien – Kritik an sich selbst?</i> . . . . .	141
--	-----

Information und Vertrauenskapital .....	142
Die vierte Gewalt? .....	143
Sein Plädoyer für Reformprozesse .....	150
7. Kapitel:	
<i>Die Bank in Hochspannung:</i>	
<i>Umorganisation und Managementtabus</i> .....	153
Das unpopulärste Thema .....	154
Die Bank verdient hauptsächlich am eigenen Vermögen .....	155
Knackt einer die Bank? .....	159
Die Grenze seiner Souveränität? .....	161
Nur große Persönlichkeiten können umkrepeln .....	162
8. Kapitel:	
<i>Managementtabus und ihre Folgen</i> .....	165
Der Hierarchiestau .....	167
Das Tabu Macht .....	168
Die Unkultur der nichtoffenen Kommunikation .....	170
Das Führungsvakuum .....	170
Das typisch deutsche Kommunikations- verhalten .....	172
Gezüchtete Schweigespiralen .....	173
Der scheinmoralische Anstrich .....	174
Lagergeschwätz und Glaubwürdigkeitslücke ...	175
Das Wegverschweigen und die bitteren Folgen .	176
Dritte industrielle Revolution kontra Herrschaftswissen .....	178
Imageprobleme und ihre Folgen .....	180

»Innovationsresistenz in den Führungsstilen« ..	181
Stolz auf Macht, Größe und Perfektion .....	182
Strategien gegen aufstiegsfähige Talente .....	183
Die abgeschotteten Kontakte .....	184
»Strategische Aufbruchphase« .....	185
Demokratische Machtlegitimation .....	186

## 9. Kapitel:

<i>Muß Macht denn Sünde sein?</i> .....	189
Kniffe und gewagte Geschäfte .....	190
Ein üppiges Feld für Agitation .....	191
Die Geldschöpfer .....	193
Das ordnungsbedürftige Geld .....	194
Beispiele für Machtausübung .....	195
In der Art eines Dichtermärchens .....	196
Vieles wird nach den Regeln der Deutschen Bank gespielt .....	199
Die Macht der kombinierten Kräfte .....	201
Insiderwissen und Informationsvorsprünge ....	202
Die hohe Regulierungsdichte .....	204
Old Boys' Network .....	205
Der moralische Kredit .....	209
Eigentum verpflichtet .....	215
»Wie Gott in Frankfurt« .....	218
Das Netz des Nehmens und Gebens .....	219
<i>Lebensstationen</i> .....	223
Postskriptum .....	231